

# So sehen Grundschüler ihre Stadt

red. TAUNUSSTEIN Bereits zum zweiten Mal hat die Bürgerstiftung Taunusstein einen Foto- und Malwettbewerb für Schülerinnen und Schüler der dritten Klassen aller Taunussteiner Grundschulen ausgeschrieben. Die Stiftung will mit diesem Wettbewerb den Blick auf Taunusstein schärfen. Die Kinder dazu anregen, mit offenen Augen durch unsere Stadt zu gehen. Ihre Heimat aus ihrer Perspektive zu zeigen.

„Damit leistet die Bürgerstiftung einen wichtigen Beitrag, damit sich die Kinder noch besser mit ihrer Heimatstadt identifizieren können“, so Projektleiter Jürgen Hoppach. Eine Teilnahme von Gruppen war ausdrücklich erwünscht, um den Teamgeist und das „Wir“-Gefühl zu stärken.

Während im vergangenen Jahr die große Zahl der eingereichten Arbeiten beeindruckte, so war es diesmal vor allem die tolle Themenumsetzung, die von der fachkundigen Jury gesichtet und beurteilt werden konnte. Die Jury setzte sich aus dem Taunussteiner Fotografen Ulrich M. Wolf, dem Stiftungsvorstandsmitglied Klaus Reese sowie Jürgen Hoppach zusammen. „Die Schülerinnen und Schüler dokumentierten mit viel Liebe zum Detail, was ihnen an Taunusstein gut gefällt, aber sie sind mit ihrer Umgebung auch kritisch umgegangen“, hieß es von den Juroren.

Die Geldpreise in einem Gesamtwert von über 1000 Euro, die in die Klassenkassen zur gemeinsamen Nutzung fließen, wurden von der Wiesbadener Volksbank zur Verfügung gestellt. Nach den Herbstferien werden alle Arbeiten in den Volksbank-Filialen in Wehen und Bleidenstadt ausgestellt, die Prämierten sind bereits im Internet zu bewundern.

---

■ Internet auf der Webseite [www.buergerstiftung-taunusstein.de](http://www.buergerstiftung-taunusstein.de) zu bewundern.